

Stadtrat Otto Mansdörfer (rechts) nahm dem neuen Oberbürgermeister Nico Morast die Vereidigungs- und Verpflichtungsformel ab.

Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

Nico Morast ist neuer Oberbürgermeister

Vereidigung und Verpflichtung vor großem Publikum im Hallensportzentrum

Seit dem 1. Oktober ist Nico Morast – nun auch ganz offiziell – neues Oberhaupt der Melanchthonstadt Bretten. Nachdem der am 7. Juli mit überzeugender Mehrheit der Stimmen gewählte 39-Jährige am Dienstagnachmittag bereits seine erste Amtleitersitzung im Rathaus geleitet hatte, wurde er am Abend im Hallensportzentrum vor großem Publikum verpflichtet und vereidigt. Anschließend durfte Nico Morast die Amtskette von seinem Vorgänger Martin Wolff in Empfang nehmen.

Stadtrat Otto Mansdörfer, der im Namen des gesamten Gemeinderats die Verpflichtung und Vereidigung vornehmen durfte, hatte in seiner vorherigen Ansprache dem neuen Stadtoberhaupt ein gutes Händchen für seine Amtsführung gewünscht und das „Wir-Gefühl“ betont, das zwischen OB und Gemeinderat, aber auch in der gesamten Stadt gefördert werden müsse. „Mit Nico Morast bekommen wir den größten Förderer und Anstifter für Gemeinsinn, den wir uns wünschen können“, sagte Mansdörfer. Den guten Wünschen schloss sich auch Bürgermeister Michael Nöltner an, der die öffentliche Gemeinderatssitzung leitete; er betonte seinen Wunsch einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Rathaus.

Umrahmt von Musikbeiträgen der Lehrerband „Heartbreakers“ und des Bläser-Ensembles der Jugendschule schlossen sich beim feierlichen Teil der Veranstaltung die Grußworte an. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel betonte die wichtige Rolle der Großen Kreisstadt Bretten im und für den Landkreis, unter anderem als Klinikstandort und machte deutlich, dass die Zukunft auch in anderen

Themenbereichen in der Kooperation liegt.

Die besten Wünsche überbrachten auch die Landtagsabgeordnete Andrea Schwarz für alle Abgeordnete und Bürgermeister Markus Rupp für die Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim und alle Bürgermeisterkollegen der Region. Für den Personalrat der Stadtverwaltung sprach Michaela Krimmel, die sich im begeisterten Fußballer Nico Morast einen „Teampartner“ wünschte, der die Mannschaft auf dem Feld mit Weitsicht und Bedacht führt. Für die Schulen sprach der Geschäftsführende Schulleiter Dr. Wolfgang Halbeis, für die Kirchen Dekanin Ulrike Trautz und Pfarrer Harald Maiba und für die Vereine der Vorsitzende der Vereinigung Alt-Brettheim, Thomas Lindemann. Sie alle machten deutlich, dass die Türen für Nico Morast allerorts offenstehen, auch um gemeinsam neue Ideen für die Stadt und deren Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Bevor die rund 600 Gäste in der Halle zum Abschluss das Badnerlied anstimmten, war es am neuen Oberbürgermeister, sich für den Vertrauensvorschuss zu bedanken, aber auch schon einige thematische Akzente zu setzen. Er stehe für einen neuen Politikstil und für Teamarbeit auf allen Ebenen, sagte Morast. „Auf Transparenz, Durchschaubarkeit, Offenheit und Informationsarbeit lege ich großen Wert.“ Er befürworte die Gartenschau 2031, hier müssten aber schnellstmöglich alle Daten, Fakten und Kosten auf den Tisch und Gas gegeben werden, um diese große Chance für Bretten nutzen zu können. Nico Morast schloss mit den Worten: „Es ist mir eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, Ihr Oberbürgermeister sein zu dürfen.“ (maw)



Von seinem Vorgänger Martin Wolff bekam Nico Morast die Amtskette überreicht und ein Zitat von Philipp Melanchthon mit auf seinen Weg.

Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Der neue Oberbürgermeister Nico Morast bei seiner Antrittsrede im gut besetzten Hallensportzentrum „Im Grüner“.

Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten



Es gratulierten unter anderem Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, die Landtagsabgeordnete Andrea Schwarz, Bürgermeister Markus Rupp aus Gondelsheim und die Personalratsvorsitzende der Stadt Bretten, Michaela Krimmel (von links).



Fotos: Ellen Reinold/Stadt Bretten

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim am 26.09.2024

Darstellung einer Wohnbaufläche (W) für den Bereich „Talbachstraße - Obere Mühlstraße“ Gemarkung Neibsheim

- Entscheidung über die Annahme der Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2005 der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim

1. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim beschließt einstimmig die Annahme der Berichtigung des FNP 2005 hinsichtlich der Darstellung einer Wohnbaufläche (W) im Bereich „Talbachstraße - Obere Mühlstraße“, Gemarkung Neibsheim, nach Maßgabe der beigefügten Planzeichnung. Die Berichtigung des FNP 2005 erfolgt auf der Grundlage des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Talbachstraße - Obere Mühlstraße“, Gemarkung Neibsheim.
2. Die Geschäftsstelle wird einstimmig beauftragt, die Berichtigung des FNP 2005 öffentlich bekannt zu machen.

Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) 2005 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim für die Darstellung einer Sonderbaufläche im Bereich „Sondergebiet Geilsheimer Wiese“, Gemarkung Büchig;

- Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB

1. Der Gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim beschließt einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) 2005 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten-Gondelsheim für die Darstellung einer Sonderbaufläche im Bereich „Sondergebiet Geilsheimer Wiese“, Gemarkung Büchig, nach Maßgabe der beigefügten Unterlagen zu beschließen,
2. Die Geschäftsstelle der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft wird einstimmig beauftragt, das weitere Verfahren durchzuführen.

Entscheidungen im Jugendgemeinderat in der Sitzung am 26.09.2024

1. Verpflichtung eines neuen Mitglieds des Jugendgemeinderates

Als neues Mitglied des Jugendgemeinderates wurde aufgrund seiner Verhinderung in der Sitzung am 22.07.2024 nachträglich Berkan Sinan verpflichtet.

2. Bevorstehende Veranstaltungen

Der Jugendgemeinderat vertagt den Beschluss über die Teilnahme am Umzug des Peter-und-Paul-Fests auf die nächste nichtöffentliche Sitzung.

Der Jugendgemeinderat wird bezüglich der Ausrichtung eines Fußballturniers in verschiedenen Teams auf die Stadtverwaltung zukommen.

Der Jugendgemeinderat beschließt einstimmig, mit Text-, Musik- und Aktionsbeiträgen an den Friedenstag 2024 teilzunehmen.

3. Bevorstehende Projekte

Der Jugendgemeinderat beschließt einstimmig, der Verwaltung Vorschläge zum Ausbau des Baden-WLAN einzureichen.

Der Jugendgemeinderat beschließt einstimmig, die Erneuerung des Basketball-Platzes Diedelsheim und eines Fußballplatzes prüfen zu lassen und bei einem Vor-Ort-Termin mit der Stadtverwaltung zu besprechen.

Der Jugendgemeinderat vertagt den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Alte Post“ auf die nächste nichtöffentliche Sitzung.

Rathaus und Außenstellen teilweise geschlossen

Aufgrund des Brückentags vor dem Feiertag „Tag der deutschen Einheit“ am **Donnerstag, 3. Oktober**, bleiben die städtischen Dienst- und Außenstellen – inklusive der Tourist-Info und der vhs-Geschäftsstelle – an folgenden Tagen geschlossen:

- **Mittwoch, 2. Oktober** (ab 11 Uhr);
- **Donnerstag, 3. Oktober** (ganztagig);
- **Freitag, 4. Oktober** (ganztagig).

Die **Tourist-Info** und die **vhs-Geschäftsstelle** haben zudem am **Samstag, 5. Oktober, geschlossen**.

Die **Stadtbücherei** bleibt am **Freitag, 4. Oktober, geöffnet**.

Um Beachtung der entsprechenden Schließ- und Öffnungstage wird gebeten. (red)

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand!
Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**



Unsere Ausbildungsberufe zum 1. September 2025

- Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)
- Gärtner (m/w/d)
- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Forstwirt (m/w/d)
- Erzieher im Anerkennungsjahr (m/w/d)

Homepage Facebook Instagram



Du hast Fragen? Diese beantwortet Dir gerne:

Julia Hub
07252/921-135

Selina Platteicher
07252/921-134

Denise Kiefer
07252/921-131

Interessiert?

Dann freuen wir uns über deine Bewerbung (mit Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnis, Praktikumsnachweis) per E-Mail an bewerbung@bretten.de oder über unsere Webseite www.bretten.de.



Neues vom Jugendgemeinderat

Zahlreiche Projekte für die Brettener Jugend in Planung



Oberbürgermeister Martin Wolff verpflichtete in der letzten Jugendgemeinderatssitzung Berkan Sinan als neues Mitglied des Gremiums. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

In seiner letzten Jugendgemeinderatssitzung konnte Oberbürgermeister Martin Wolff am vergangenen Donnerstag Berkan Sinan als neues Mitglied des Jugendgemeinderats der Melanchthonstadt Bretten verpflichten. Damit ist das Gremium nun offiziell vollständig besetzt.

Mit viel Elan stiegen die Jugendlichen im Großen Saal des Rathauses sogleich in die Tagesordnung ein. Jugendgemeinderatssprecher Simon Merl gab zunächst einen Überblick über die zahlreichen vergangenen Veranstaltungen, an denen die Jugendgemeinderäte teilnehmen konnten, so unter anderem an zwei Gartenschau-Spaziergängen, dem Kleeblatt-Jugendtreffen in der Partnerstadt Longjumeau oder dem Besuch des Landtags in Stuttgart. Speziell für die jungen Brettenerinnen und Brettener organisiert, fand zudem kürzlich ein Jugendgemeinderats-Einführungseminar im Rathaus statt, bei dem sich die Jugendlichen in gruppenspezifischen Übungen beweisen und weitere Projektideen entwickeln konnten.

Nach dem abwechslungsreichen Rückblick wagte Merl gemeinsam mit den Jugendlichen und den anwesenden Bürgern einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen und lud die Besucher gleich zur „Langen Nacht der Demokratie“ am Mittwoch, 2. Oktober, von 16-23 Uhr, ins Rathaus ein, wo der Jugendgemeinderat mit einem eigenen Stand sowie einem Glücksrad mit verschiedenen Gewinnen vertreten sein wird. Heiß diskutiert wurde in der

Jugendgemeinderatssitzung ein Fußballturnier, das der Brettener Jugendgemeinderat in Zukunft auf die Beine stellen möchte. Für ein Freundschaftsspiel verschiedener Mannschaften, so die gewählten Jugendlichen, würde sich im Sommer unter anderem der Sportplatz Diedelsheim anbieten. Aber auch ein Turnier im Herbst oder Winter, dann als Hallensport-Event geplant, wäre denkbar. Weitere Details zum Fußballturnier wird das Gremium entsprechend intern diskutieren und ausarbeiten und zu gegebener Zeit mit der Verwaltung abstimmen. Ein wichtiges Anliegen ist den Jugendgemeinderäten auch der Ausbau des Baden-WLAN. Die Jugendlichen haben bereits im Vorfeld verschiedene Standorte und Vorschläge erarbeitet, die sie der Stadtverwaltung vorlegen werden. Auch bei den Freizeitangeboten geht es voran: So wollen sich die Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte für die Sanierung von Sport- und Bewegungsstätten in der Kernstadt und den Stadtteilen einsetzen wie beispielsweise Bolz- und Fußballplätze oder der Basketballplatz in Diedelsheim. Dazu wollen sich die Jugendlichen gemeinsam mit der Stadtverwaltung bei Vor-Ort-Terminen die entsprechenden Bewegungsstätten anschauen und mögliche Sanierungsmaßnahmen mit den Fachämtern diskutieren. Weitere Infos über die Arbeit des Brettener Jugendgemeinderats gibt es auf dem Instagram-Kanal @jgr.bretten (oder direkt über den QR-Code). (go)



Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote finden Sie folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- **Stadtplaner bzw. Raumplaner (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 11 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 12 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 20.10.2024
- **Leitung des Sachgebiets Schulen, Sport, Vereine (m/w/d)**
⌚ Teilzeit (70%), unbefristet
€ A 11 LBesG BW bzw. EG 10 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis A 12 LBesG BW bzw. EG 11 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 20.10.2024
- **IT-Administrator Server/Infrastruktur (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 10 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 11 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 06.10.2024
- **IT-Administrator Client/Server (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 9a TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 9b TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 13.10.2024
- **Schulsozialarbeiter (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ Eingruppierung bis Entgeltgruppe S 12 TVöD SuE
📅 Bewerbungsfrist: 06.10.2024
- **Mitarbeiter für die Aufgaben des Baukontrolleurs (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 9b TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 9c TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 06.10.2024
- **Gemeindevollzugsdienstete (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 9a TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 9b TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 20.10.2024
- **Verkehrsüberwachungskräfte (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 20.10.2024
- **Technischer Sachbearbeiter (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 06.10.2024
- **Sachbearbeiter Straßenverkehrs-/Bußgeldbehörde (m/w/d)**
⌚ Voll- oder Teilzeit, unbefristet
€ A 8 LBesG BW bzw. E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 27.10.2024
- **Sachbearbeiter Sachgebiet Stadtentwicklung/-planung (m/w/d)**
⌚ Vollzeit, unbefristet
€ E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 13.10.2024
- **Erster Ansprechpartner an der Infotheke im Rathaus und Sachbearbeiter in der Ortsverwaltung Sprantal (m/w/d)**
⌚ Vollzeit (Teilzeit möglich), unbefristet
€ E 5 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 13.10.2024
- **Sachbearbeiter mit dem Schwerpunkt Digitalisierung des Archivgutes (m/w/d)**
⌚ Teilzeit (50-80% einer Vollzeitbeschäftigung), unbefristet
€ E 5 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 20.10.2024
- **Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung (m/w/d)**
⌚ Teilzeit, unbefristet
€ E 3 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 4 TVöD
📅 Bewerbungsfrist: 18.10.2024

Freiwilligendienst:

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Pestalozzischule**



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Oberer Kraichbach am Mittwoch, den 9. Oktober 2024, um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle in Bretten-Bauerbach, Industriestraße 24

Tagesordnung öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- Begrüßung Herr Bürgermeister Moritz Baumann, Kürnbach
- Begrüßung der neuen Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Simone Gündert

1. Anträge der Gemeinde Sternenfels

- Vergabe von regelmäßigen Plausibilitätsprüfungen der RÜB
- Betriebsführungsverträge
- Stellungnahme der Verbandsverwaltung

2. Zukunftsplanung für die Kläranlage durch die SAG Ingenieure

- Sachstandsbericht

3. Bilanz und DWA-Vergleich 2023

- Sachstandsbericht

4. Jahreszwischenbericht 2024

- Sachstandsbericht

5. Jahresabschluss 2023

- Beschlussfassung

6. Wirtschaftsplan 2024

- Sachstandsbericht

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Vortrag über klimaresiliente Gärten begeistert Zuhörerschaft



Zahlreiche Interessierte lockte der Vortrag ins Alte Rathaus.

Foto: Stadt Bretten

Ende September fand im Bürgersaal des Alten Rathauses ein informativer und aufschlussreicher Vortrag zum Thema klimaresiliente Gärten statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom NABU Bretten und dem Amt Stadtentwicklung und Baurecht der Stadtverwaltung Bretten. Dessen Amtsleiterin Cornelia Hausner begrüßte rund 70 Bürgerinnen und Bürger in Vertretung von Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner, die beide an dem Abend terminlich verhindert waren.

Amtsleiterin Cornelia Hausner vom städtischen Amt Stadtentwicklung und Baurecht betonte die Wichtigkeit des Themas im Zusammenhang mit den Herausforderungen der Klimakrise und stellte die Referentin des Abends vor: „Mit Michaela Senk, Technikerin im Garten- und Landschaftsbau von der Garten-Spielraum GbR in Karlsruhe, konnte eine Expertin mit einer mehr als 30-jährigen Erfahrung in naturnaher Gartengestaltung für den Vortrag gewonnen werden“. Sie hatte gemeinsam mit der Stadtverwaltung dessen Thema „Trockenheitsresistente Gärten in Zeiten des Klimawandels“ festgelegt.

Norbert Fleischer vom NABU Bretten begrüßte ebenfalls die Bürgerschaft und wies daraufhin, dass es solche gemeinsamen Vortragveranstaltungen mit der Stadt Bretten seit 2019 gäbe und informierte ausführlich über die diesjährige

Fruchtsträucher-Bestellaktion, die am 3. Oktober endet.

Klimatische Herausforderungen erfordern neues Denken

Michaela Senk führte das Publikum durch die komplexen Herausforderungen des Klimawandels und zeigte praktische Lösungsansätze auf, wie Gärten an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst werden können. Sie verdeutlichte, dass die Auswirkungen von Trockenheit, Hitze, Starkregen und anderen Wetterextremen längst nicht mehr nur abstrakte Zukunftsszenarien sind, sondern zunehmend auch in unseren Gärten spürbar werden. Durch Phänomene wie die städtische Wärmeinsel, sinkende Grundwasserspiegel und häufiger auftretende Starkregenereignisse stehen Gärtnerinnen und Gärtner vor neuen Herausforderungen. „All diese Ereignisse sind mehr oder weniger unvorhersehbar“, erklärte Senk.

Auch die Pflanzenwelt leidet unter diesen Bedingungen: Verschiebungen der Blühzeiten können dazu führen, dass Insekten fehlen, wenn die Pflanzen bestäubt werden müssen. Gleichzeitig macht die frühere Blüte Pflanzen anfälliger für Spätfrost. Zudem breiten sich durch den Klimawandel vermehrt neue Schädlinge und invasive Pflanzenarten aus, die die heimische Flora verdrängen. (red)

Fortsetzung auf Seite 5

Verabschiedungen

- ausgeschiedener Mitglieder der Verbandsversammlung

- GR Ulrich Hoffmann, Oberderdingen (5 Jahre)
- GR Dr. Dietmar Müller, Sulzfeld (9 Jahre)
- GR Dietmar Fink, Sulzfeld (20 Jahre)
- GR Günter Simmel, Kürnbach (20 Jahre)
- GR Hartmut Hensgen (30 Jahre)

- langjährige Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Gisela Rascher

Zur Sitzung wird herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nowitzki
Bürgermeister
Verbandsvorsitzender

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, CDU-Fraktion unterstützt Neufassung der Feuerwehr-Kostensatz-Satzung

Die Fraktion stimmt dem Antrag zur Erhöhung der Hebesätze zu, denn nur eine gut ausgestattete Feuerwehr ist für alle Einsätze stets gerüstet und kann somit schnell auf jegliche Einsätze reagieren. Somit wünschen wir weiterhin unseren Feuerwehren viele erfolgreiche Übungen, wenig Einsätze und immer ein sicheres Rückkehren zur Wache. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!

Klimaschutz ist teuer, kein Klimaschutz noch viel teurer

Ein großes Dankeschön gilt unserm Klimaschutzbeauftragten Andreas Hintz für seine sehr kompetente und umfangreiche Ausarbeitung des „Energieplans Stadt Bretten“. Auch seine sehr fundierten Vorträge bei unserer Energiewendemesse machten wieder deutlich, wie notwendig unser Umdenken in Sachen Klimaschutz ist.

Die Naturgesetze können nicht wegverhandelt werden. Auch nicht durch eine populistische Politik der Ignoranz. Nur wer unser Klima schützt, schützt auch unsere Lebensgrundlagen. Deshalb unterstützt die CDU-Fraktion den „Energieplan Stadt Bretten“ weitgehend – einige wenige Anmerkungen seien erlaubt:

Damit dieser Prozess funktionieren kann müssen die Bürgerinnen und Bürger mehr mitgenommen und über die Maßnahmen transparent informiert werden.

Das Land fordert den Wärmesektor bis 2040 um 56% und den Verkehrssektor um 62% zu reduzieren, dazu braucht es akzeptable Programme vom Staat und unserer Stadt

- So darf z.B. das Deutschland-Ticket nicht teurer werden, das Gegenteil muss der Fall sein.
- Maßnahmen zur ÖPNV-Anbindung unserer Stadtteile müssen jetzt eingeläutet werden.
- In welchem Umfang sollen/dürfen wir noch Wohnbauflächen ausweisen und versiegeln?
- Im Wärmebereich sollten wir technologieoffen sein und auf mehrere Energiequellen setzen.

Mit dem Finanzplan auf gutem Kurs

Erfreulicher Start unserer neuen Kämmerin Frau Ruppender und ihrem Team. Die Einnahmen im Ergebnishaushalt sind, wie erwartet, positiv, v.a. durch unsere Gewerbesteuererinnahmen. Die Richtung stimmt ebenso im Finanzhaushalt. Eine Kreditaufnahme ist aktuell nicht notwendig, die Liquidität ist gesichert und ein weiterer Schuldenabbau möglich. Die wirkliche Herausforderung wird die Planung der kommenden Jahre aufgrund der unsicheren Lage in der Weltpolitik, den Wahlergebnissen der anstehenden Wahlen sowie der Konjunktur im In- und Ausland sein. Die CDU-Fraktion sieht die Finanzstrategie unserer Stadt auf dem richtigen Weg.

Einkaufszentrum stärkt die nördlichen Stadtteile

Die CDU-Fraktion sieht viele Vorteile beim neuen Lebensmittelmart in Büchig. Die Nahversorgung der nördlichen Stadtteile wird erheblich verbessert. Gerade für ältere Menschen und Familien steigert es die Lebensqualität und macht diesen Stadtteil noch attraktiver auch für Neuzuzügler. Es werden Arbeitsplätze geschaffen, wodurch die Wirtschaft und die Beschäftigung gefördert wird. Ein Gewinn für Bretten und die Stadtteile.

Trainingsplatz auf den Weg gebracht

Die Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Bretten mit dem SV Kickers Büchig bringt die Realisierung des Trainingsplatzes einen großen Schritt voran. Die CDU-Fraktion lobt die hervorragende Jugendarbeit und das Engagement des Vereins und möchte mit ihrer Zustimmung der großen Nachfrage an Trainingsstunden gerecht werden.

AfD

Vergangene Woche fand die letzte offizielle Gemeinderatssitzung mit OB Wolff als Vorsitzenden statt. Auch diesmal standen brisante Themen auf der Tagesordnung wie zum Beispiel die kommunale Wärmeplanung (Energieplan Stadt Bretten). Für die sehr informative und ausführliche Vorlage der Wärmeplanung danken wir Herrn Hintz und seinen Helfern sehr. Unterm Strich bleibt es jedoch ein grün-schwarzes Pamphlet, welches aufzeigen soll, wie Öl- und Gasheizungen durch Tiefen-Geothermie bzw. Windkraftanlagen ersetzt werden können.

Da die Grundhaltung der AfD Bretten zu eben diesen erneuerbaren Energien gesteuert ist durch Berechnungen eines renommierten Ingenieurbüros aus Rastatt sowie den Erfahrungsberichten von etlichen tiefeingeothermischen Kraftwerken, die bereits gebaut und am Netz sind. Wir sehen keine Zukunft für diese mit Steuergeldern finanzierten bzw. subventionierten und die Natur zerstörenden Vorhaben. Dagegen werden wir auch zukünftig unsere Stimmen erheben.

Ein weiteres Thema war die Organisationsform und die Geschäftsordnung des Klimabeirates. Bereits in der letzten Ausschusssitzung hat die AfD Bretten beantragt, dass eine Vorauswahl unter allen Bewerbern der mündigen Bürger durch Mitarbeiter der Verwaltung durchgeführt wird. Daher haben wir gefordert, dass alle Bewerbungen dem gesamten Gemeinderat vorgelegt werden und nicht nur die Wunschkandidaten der Verwaltung. Unserer Forderung, dies in der GO zu ändern, wurde nicht nachgekommen, weshalb wir dies in der Öffentlichkeit thematisierten mit der Bitte um Nachbesserung und den Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen. Dies wurde leider auch nicht umgesetzt, weshalb wir uns auf die Aussagen von OB Wolff, Herrn Hintz und Frau Hausner verlassen müssen, dass die Verwaltung unserem Wunsch entsprechend verfahren wird.

Erwähnenswert war die Rückschau auf das Unwetter vom 13.08.2024. Seit dem Jahrhunderthochwasser in Bretten hat die Stadt mehrere Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert, was sich bereits auszahlt hat. Leider wurden noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt aufgrund fehlender Eigentumsverhältnisse an Flur-/Grundstücken in den Bereichen, wo die Schutzmaßnahmen fertiggestellt werden sollen. Wir appellieren daher an die Eigentümer, nochmals mit der Stadt das Gespräch zu suchen und eine Lösung zu finden im Interesse aller Anwohner.

Ihre AfD-Fraktion Bretten
Andreas Laitenberger, Rene Rotzinger, Nikolaus Exter

Angebote des Tageselternvereins

Sie interessieren sich für den Bereich Kindertagespflege? Oder möchten Sie als Kinderbetreuer tätig werden? Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kinder-tagespflege und Tageseltern in Bretten ist Frau Peschel, Tel. 07251 981 987-1, E-Mail: i.peschel@tev-bruchsal.de. Sprechstunden finden im wöchentlichen Wechsel in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld statt. Anmeldung erbeten! Weitere Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden. (red)

die aktiven

Die letzte Sitzung des Gemeinderats unter der Leitung von Martin Wolff umfasste zahlreiche Punkte auf der Tagesordnung. Glücklicherweise herrschte bei fast allen Themen Einstimmigkeit.

Zunächst möchten wir uns bei allen ausscheidenden Ortsvorstehern und Stellvertretern für ihre geleistete Arbeit bedanken und den neu gewählten Amtsinhabern viel Erfolg für die bevorstehende Amtszeit wünschen.

Für den SV Kickers Büchig steht nun dem Bau eines weiteren Sportplatzes nichts mehr im Wege. Hier wurde der Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Bretten und dem Verein zugestimmt.

Die Entscheidung bezüglich des MGB-Bronnerbaus und der Kostentragung der Bühnenausstattung wurde vertagt. Wir stehen der Schaffung eines solchen Veranstaltungsraumes und auch der Nutzung durch die Schule grundsätzlich positiv gegenüber, jedoch fehlen hier noch wichtige Informationen bezüglich der Nutzungsvereinbarung, mögliche Stiftungsgelder etc.

An dieser Stelle möchten wir Martin Wolff für die gute Zusammenarbeit danken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen.

Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Nico Morast und sind bereit, weiterhin tatkräftig für Bretten zu wirken.

SPD

Werte Bürgerinnen und Bürger

Unser scheidender Bürgermeister hatte in seiner letzten Sitzung nochmals eine umfangreiche Tagesordnung aufgerufen.

Die SPD-Fraktion wünscht den beiden ausscheidenden Ortsvorstehern Uve Vollers und Timo Grahm alles Gute für sich und ihre Familien, mit beiden haben wir vertrauensvoll zusammengearbeitet und wir bedanken uns dafür.

Wir beglückwünschen alle Ortsvorsteher, welche bestätigt wurden oder neu gewählt wurden. Die SPD hat stets ein offenes Ohr für die Belange aller Ortsteile und wird den stetigen Austausch mit den Ortsvorstehern suchen.

Das nächste um was es bei der Sitzung ging, war der Klimaschutz. Als erstes wurde ein Energieplan über die kommunale Wärmeplanung von der Energieagentur des Landkreises vorgestellt. Wir müssen den Klimaschutz ernst nehmen, besonders wenn wir auf die Wahlergebnisse der letzten Landtagswahlen blicken und sehen müssen, dass dieser Punkt dort nur eine untergeordnete Rolle spielte. Bretten muss 2035 klimaneutral sein, dieses Ziel haben wir uns selbst gegeben. Wir haben das Glück, dass es im Rheingraben mit der Geothermie eine Quelle gibt, welche uns mit warmem Wasser versorgen kann, dieses sollten wir nutzen wie auch andere Quellen, um von fossilen Energieträgern weg zu kommen.

In die gleiche Richtung ging der Tagesordnungspunkt, dem zu errichtenden Klimabeirat eine Geschäftsordnung zu geben. Sachkundige können uns helfen, das Ziel der Klimaneutralität für Bretten zu erreichen. In der Zukunft kommt es gerade auf die Kommunen an, sollten an anderen Stellen bei Land und Bund nicht mehr das Nötige getan werden. Wir wollen unseren Bürgerinnen und Bürgern ein lebenswertes Bretten schaffen.

Die SPD-Fraktion brachte noch 4 Anträge ein, welche sich alle dem Klimaschutz widmen, diese werden in den Haushaltsberatungen behandelt.

Der Finanzbericht unserer neuen Kämmerin Frau Ruppender ist deutlich besser ausgefallen, wie wir uns das bei den Haushaltberatungen im Januar diesen Jahres vorstellen konnten. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist nicht wie erwartet auf knapp 1.000 Euro gestiegen, sondern hat sich bei 650 Euro eingependelt. Wir müssen trotz allem unseren Haushalt gut im Auge behalten, da die kommenden Jahre für Bretten neue Herausforderungen bieten werden. Die Einkommensteuer wird sich nicht so erfreulich weiterentwickeln wie im Jahr 2024. Wir müssen uns auf Veränderungen einstellen, das werden wir auf jeden Fall tun.

Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato, Valentin Mattis

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Brettenerinnen und Brettener,

sehr selten kommt es vor, dass nahezu zeitgleich ein neugewählter Gemeinderat mit einem neuen Oberbürgermeister die Arbeit aufnimmt. Am Dienstag, 1. Oktober, ist es dann so weit, dass Nico Morast seinen Dienst als Oberbürgermeister der Stadt Bretten aufnimmt. Große Themen liegen vor ihm, darunter auch solche, die Martin Wolff angestoßen hat. Martin Wolff blickt auf 14 Jahre als Oberbürgermeister zurück, unzählige Sitzungen, Termine. Er war ein zuverlässiger Partner. Schwierige Zeiten, wie in jüngster Vergangenheit die Corona-Krise, mussten gemeistert werden. Wir, die Freien Wähler, blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit Martin Wolff zurück und bedanken uns bei ihm, wünschen ihm und seiner Gattin Elke alles Gute für den Ruhestand.

Unter Martin Wolff ist es gelungen, die Verschuldung deutlich zu reduzieren. Unsere Kämmerin, Frau Ruppender, konnte eine positive Zwischenbilanz vorlegen, die darauf hindeutet, dass in diesem Haushaltsjahr die Verschuldung weiter abgebaut werden kann. Bretten liegt mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von zu erwartenden 647 Euro deutlich unter der von vergleichbaren Kommunen. Für uns ein Hinweis, dass solide gewirtschaftet wird.

Mit der Rückschau auf das Unwetter vom 13. August 2024 wurde in der letzten Sitzung dargestellt, wie wichtig die Investitionen im Bereich des Hochwasserschutzes sind. Weitere Maßnahmen sind unabdingbar und müssen besonders im Austausch mit den Landwirten dringend umgesetzt werden. Es ist aber klar, dass es keinen 100-prozentigen Schutz bei solchen Unwetterlagen geben kann. Unser Dank gilt allen Einsatzkräften, die hervorragende Arbeit leisteten, insbesondere die Feuerwehr. Es ist auch sehr hilfreich, dass das Unwetter als sogenannte „Notlage“ eingestuft wurde und somit z. B. das Auspumpen der Keller etc. nicht in Rechnung gestellt wird. In diesem Zusammenhang begrüßen wir es sehr, dass die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Bretten angepasst wurde.

Unsere Zustimmung zur vertraglichen Vereinbarung für den künftigen Trainingsplatz des SV Kickers Büchig war für uns selbstverständlich. Hier wird großartige Jugendarbeit geleistet, mit dem neuen Platz werden die Bedingungen dafür weiter verbessert. Mit der Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters in Büchig wird hier auch eine Versorgungslücke geschlossen.

Ihre FWV-Fraktion, Thomas Rebel, Gerhard Schwarz, Axel Zickwolf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Energieplan und Klimabeirat mit großer Mehrheit beschlossen!

Bereits 1972 hatte der Club of Rome davor gewarnt, dass der menschengemachte Klimawandel die Menschheit vor ein Riesenproblem stellt. Auch lokal hier bei uns treten inzwischen häufig extreme Wetterlagen mit wochenlangen Dürren einerseits und sintflutartigen Überschwemmungen andererseits auf – zuletzt in Gondelsheim und Bruchsal. Maßnahmen zur Abmilderung der weiteren globalen Erwärmung und Anpassungsmaßnahmen sind deshalb unumgänglich. Erstreckten sich früher globale Veränderungen des Klimas über mehrere Jahrtausende, haben wir nun mit vergleichbaren Veränderungen innerhalb weniger Jahrzehnte zu kämpfen. Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger bejaht daher Maßnahmen, wie sie inzwischen auf allen Entscheidungs- und Verwaltungsebenen zum Umgang mit der Situation eingeleitet wurden. Der **Energieplan** für Bretten beschäftigt Stadtverwaltung und Gemeinderat bereits seit 2020 und hat jetzt mit seiner finalen Fassung die notwendige Reife erreicht. Er wurde durch Herrn Hintz und seinem Team erarbeitet – und zwar mit tatkräftiger Unterstützung der Umwelt- und Klimaagentur des Landkreises Karlsruhe. Aus unserer Sicht stellt die nun vom Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossene Fassung ein sinnvolles lokales Konzept auf dem Weg zur Klimaneutralität der Stadt bis 2040 dar. Der Energieplan ist kein zu archivierendes Dokument, sondern die lebendige Grundlage für die Energiepolitik der kommenden Jahre.

Es war eine lange Geburt für den **Klimabeirat** vom März 2023 bis heute. Die Verwaltung hat das Konzept eines Beirats ausgearbeitet, der eine maximale Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ermöglicht. Für die Zusammensetzung des Klimabeirats wurde letztendlich eine gute Lösung in die Geschäftsordnung des Beirats eingearbeitet: Sechs Personen mit besonderen Kenntnissen in Sachen Klimawandel und Klimaanpassung können sich direkt bewerben. Hierzu kommen weitere Vertreterinnen und Vertreter aus neun Sparten der Zivilgesellschaft, so dass der Klimabeirat max. 15 Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Mitarbeit bietet. Sind unter den ersten sechs Funktionsträger von Verbänden, Vereinen usw. aus der zweiten Gruppe, können diese keine weiteren Vertreter entsenden. Damit kann der Klimabeirat auch kleiner als 15 sein. Hinzu kommen ständige Gäste und Personen aus der Verwaltung.

Es war ein Antrag von FWV, SPD, aktiven und GRÜNEN aus dem letzten Gemeinderat, der den Klimabeirat ins Rollen brachte. Mit der in den nächsten Wochen anstehenden Besetzung des Beirats aus der Bürgerschaft wird der Klimabeirat arbeitsfähig. Damit ist in allen Fragen von Klimawandel und Klimaschutz eine dauerhafte Bürgerbeteiligung eingerichtet.

Es grüßen Johannes Garvelmann, Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer und Nina Tossenberger

FDP/Bürgerliste

Finanzplus, neuer Sportplatz und Hochwasser

Die Ratssitzung Ende September bot einen thematischen Rundumschlag, der viele Belange von Bretten und seinen Stadtteilen abdeckte. Zu Beginn wurden die frisch gewählten Ortsvorsteher in ihr Amt eingeführt und von den Mitgliedern des Gemeinderats beglückwünscht. Im Anschluss folgte eine Rückschau auf das bestürzende Unwetter vom 13. August 2024. Zahlreiche Ehrenamtliche, allen voran unsere Feuerwehrleute, halfen tatkräftig in Bretten und in den Nachbargemeinden Gondelsheim und Bruchsal. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank. Das Amt für Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt überprüfte die bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen kritisch und stellte künftige Maßnahmen vor, deren Umsetzung für die kommenden Jahre geplant ist.

Der Finanzzwischenbericht fiel überraschend positiv aus. Unerwartete Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer, die auch auf die Erhöhung des Hebesatzes von 380 auf 400 Punkte im Jahr 2021/2022 zurückzuführen sind, führten zu einer besseren Finanzlage. Wir als FDP/Bürgerliste wiesen darauf hin, dass bei anhaltend positiven Entwicklungen eine Senkung der Gewerbesteuer geprüft werden sollte.

Auch für Büchig gab es erfreuliche Nachrichten: Der Vertrag über den Bau eines neuen Trainingsplatzes für den SV Kickers Büchig wurde finalisiert und der Bauantrag liegt vor. Der neue Platz stellt eine wichtige Investition in die Jugendförderung dar, da der alte Platz im Wald nicht mehr modernen Anforderungen entspricht. Zudem wurde der Flächennutzungsplan geändert, um einen Nahversorger im Stadtteil anzusiedeln.

Ein umstrittenes Thema ist der MGB-Bronnerbau. Die Nachtragsforderungen für die Lichttechnik wurden vertagt bis eine Einigung über den Belegungsplan der Räumlichkeiten erzielt wird.

Es grüßen Sie herzlich
Timo Hagino & Jan Elskamp

Songkabarett mit Ines Martinez und Bobbi Fischer im Bürgersaal



Foto: privat

Bereits im Jahr 2021 begeisterten Ines Martinez & Bobbi Fischer mit ihrem musikalischen Können das Brettener Publikum. Am **Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr**, gastiert das Duo mit ihrem neuen Programm „Wundertüte“ **im Bürgersaal des Alten Rathauses**. Sie selbst neu erfinden, wie oft kann man das? Nichts vertagen, raus aus der Komfortzone und ran an ungelebte Träume! Es wartet ein fulminantes Songkabarett mit selbstge-loopem Salsaorchester über magische Momente, einer großen Hymne für Frauenloyalität und einer Hommage an Gerichtsvollzieher auf das Brettener Publikum. Ines Martinez inspiriert durch ihre gestreichte Schlagfertigkeit, Weiblichkeit und Spontanität. Der Pianist, Multi-Instrumentalist und Komiker Bobbi Fischer erobert mit ihr wieder die Bühne! Eine geniale Kombi, ein ideales Duo! Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets zu 20 Euro, ermäßigt 16 Euro, sind online unter www.erlebe-bretten.de, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. (red)

Eine Ära ist zu Ende

Nach fast 15 Jahren Amtszeit wurde Oberbürgermeister Martin Wolff in den Ruhestand verabschiedet

Der österreichische Schriftsteller Arthur Schnitzler schrieb einmal: „Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.“ So dürfte es in den vergangenen Tagen auch Martin Wolff ergangen sein. Zwar war das vorzeitige Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters bewusst gewählt, um mehr Zeit für die Familie zu haben, und frühzeitig (im Januar) bekanntgegeben worden. Je näher der Tag des Abschieds jedoch rückte, umso mehr mischte sich dann doch eine sichtbare Wehmut zum Stolz über das Erreichte und zur Vorfreude über das, was in den nächsten Jahren vor dem Oberbürgermeister a.D. liegt.

Dazu trugen sicherlich auch die zahlreichen berührenden Begegnungen mit langjährigen Weggefährten bei, von denen inzwischen auch viele Freunde geworden sind. Es war eine regelrechte Abschiedstour, die Martin Wolff seit der Verkündung seines Abschieds beim Neujahrsempfang bis zu seinem letzten Arbeitstag am Montag durchmachte, wobei die Zeit dazwischen, wie Wolff an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung schrieb, „wie im Flug verging“.

So wie es im Leben immer ein erstes Mal gibt, so begleitete den Oberbürgermeister bei seinen Verpflichtungen und Terminen zuletzt stets das Wissen, um das letzte Mal, das er das eine oder das andere sagte. Die letzte große Rede bei der Verabschiedungsfeier am vergangenen Freitag, das letzte Grußwort am Samstag bei der Einweihung von zwei neuen Gebäuden auf dem Mellert-Fibron-Areal. Am Montag noch der letzte offizielle Termin im Hospiz Arista Nord in Bruchsal – eine Mischung aus bewegenden und ganz besonderen Momenten und Routinen, die es so schon hunderte Male gegeben hatte. Eben das gesamte Spektrum aus dem Leben und Alltag eines Oberbürgermeisters, der viel Privates aufgibt, um der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern zu dienen.

Große Emotionen gab es für Oberbürgermeister Martin Wolff und



Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder überreichte Martin Wolff seine Entlassurkunde. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Die letzte Rede: Bei seiner Abschiedsfeier in der Stadtparkhalle hatte Oberbürgermeister Martin Wolff nach fast 15 Jahren Amtszeit das letzte Wort. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten



Freund und Oberbürgermeisterkollege Torsten Zugehör kam aus Wittenberg zur Abschiedsfeier. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Bei seiner letzten Amtsleiter-Sitzung wurde OB Wolff von der Feuerwehr abgeholt und durfte von der Drehleiter den Blick über die Stadt genießen. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Zahlreiche Bürgermeister- und Oberbürgermeisterkollegen verabschiedeten sich von Martin Wolff, so auch Klaus Holaschke aus Eppingen, der als Präsent ein Bild überreichte. Foto: Stadt Eppingen



Der Vorsitzende der Bürgerwehr, Dieter Petri. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Mit Gesangseinlagen verabschiedeten sich die Kinder des städtischen Kindergartens Drachenburg von Oberbürgermeister Martin Wolff und seiner Frau Elke. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten



OB Wolffs langjährige Sekretärin Ute Ammann. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

seiner Frau Elke auch noch einmal am Montag, als der Kindergarten Drachenburg einen überraschenden Abschiedsbesuch im Brettener Rathaus abstattete. An seinem letzten Arbeitstag verabschiedeten sich die Kinder mit musikalischen Glückwünschen von Oberbürgermeister Wolff und wünschten ihm mit Liedern wie „Viel Glück und viel Segen“ oder passenderweise „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ alles Gute für die Zukunft. Für das Privatkonzert bedankte sich OB Wolff mit Süßigkeiten und betonte, dass er die herzlichen Besuche in den städtischen Kindergärten in bester Erinnerung behalten wird. Leiterin Michaela Krimmel bedankte sich im Namen des gesamten Kindergarten-Teams für die stets sehr gute Zusammenarbeit und freute sich bereits auf ein Wiedersehen mit der Familie Wolff. Eine besondere Überraschung war kurz darauf auch noch ein unerwarteter „Feuerwehreinsatz“. OB Wolff wurde aus seiner letzten Amtsleiter-Sitzung entführt und durfte im Korb der Drehleiter noch einmal einen Blick über die Stadt werfen (siehe Bericht unten). Auch die Kameradinnen und Kameraden der Brettener Feuerwehr dankten ihrem Vorgesetzten für den langjährigen Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Viele nette Worte gab es auch von den zahlreichen (Ober-)Bürgermeister-Kolleginnen und -Kollegen, die zum Besuch ins Rathaus kamen oder denen Martin Wolff zum Abschied einen Besuch abstattete. Die meisten von ihnen gaben sich die Ehre, ebenso wie viele weitere Gäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen, zur Abschiedsfeier von Martin Wolff am vergangenen Freitag in die Stadtparkhalle zu kommen. Alle Redner würdigten die Verdienste von OB Wolff für Bretten und sprachen ihm Dank und Anerkennung für das Geleistete aus.

„Die letzten fast 15 Jahre in meiner Heimatstadt Bretten wirken zu dürfen, haben mein Leben bestimmt. Ja, es waren intensive, aber auch sehr erfüllende Jahre“, sagte OB Wolff in seiner Abschiedsrede. Aus seinen Worten sprach vor allem eines: Dankbarkeit. (maw/go)

Viel bewegt für Bretten: Ein Rückblick auf die Amtszeit von Martin Wolff

Als Martin Wolff am Montag, seinem letzten Arbeitstag nach mehr als 50 Dienstjahren, auf der Drehleiter der Feuerwehr einen letzten Blick mit der Oberbürgermeister-Brille über „seine“ Stadt genießen durfte, so konnte er vieles von dem sehen, was sich in der Stadt unter seiner Ägide getan hatte.

Die Entwicklung des Mellert-Fibron-Areals, die umgestaltete Pforzheimer Straße, die neue Rebergklinik, die aktuell mit weiterer Bebauung ergänzt wird, oder auch der fast fertiggestellte Bronnerbau des Melanchthon-Gymnasiums, um nur einige von den zahlreichen Projekten zu nennen.

Vieles von dem, was in den fast 15 Jahren seiner Amtszeit bewegt wurde, blieb dem Blick von oben aber verborgen. Denn einiges spielte sich im Untergrund ab, so zum Beispiel der Glasfaserausbau, mit dem Bretten Vorreiter war und in der Corona-Zeit maßgeblich profitierte. Oder auch die zahlreichen Hochwasserschutzmaßnahmen und die Einführung des Starkregen-Alarmsystems als eine wichtige Reaktion auf die prägenden Ereignisse der Jahre 2013 und 2015.

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hatte stets oberste Priorität in der Agenda des Stadtoberhauptes, was auch die massiven Investitionen in die zehn Feuerwehrabteilungen belegen. Noch mehr ausgegeben wurde seit 2010 nur für den Ausbau und



Bei seiner Amtseinführung am 2. Februar 2010 bekommt Martin Wolff die Amtskette von seinem Vorgänger Paul Metzger überreicht. Foto: Stadt Bretten



Ein Meilenstein für Bretten und die Digitalisierung: Am 11. April 2017 wurde der Vertrag mit der BBV zum flächendeckenden Glasfaserausbau unterzeichnet. Foto: Stadt Bretten



Die Gartenschau als große Zukunfts-Chance: Am 17. Juli 2020 stellte OB Martin Wolff gemeinsam mit BM Michael Nöltner Minister Winfried Hermann die Planung vor. Foto: Stadt Bretten



Ein großes Spektakel war die 1.250-Jahr-Feier, die 2017 in Bretten stattfand. Am 12. Mai war Ministerpräsident Winfried Kretschmann zu Gast in der Melanchthonstadt. Foto: Stadt Bretten

die Entwicklung der Schulen und Kindergärten und die Ausweitung der Schulsozialarbeit – eben in die Zukunft der Melanchthonstadt, wie sich Bretten seit Kurzem offiziell nennen darf.

Auch in den Stadtteilen passierte einiges, insbesondere was Baugebiete angeht, um jungen Menschen den Verbleib in Bretten zu ermöglichen, oder bei der Sanierung von Sporthallen und Feuerwehrhäusern. Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept und Zukunft: Bretten! wurden die Bürgerinnen und Bürger bei gleich zwei Formaten einbezogen. Die Gründung des Jugendgemeinderats war für Martin Wolff ein Herzensanliegen.

Das größte Vermächtnis von Martin Wolff – so wurde es auch in den Reden bei seiner Verabschiedungsfeier deutlich – bleibt jedoch die Haushaltskonsolidierung, dank derer seinem Nachfolger und dem Gemeinderat finanzielle Spielräume bleiben, um die Zukunftsaufgaben anzugehen, zu denen sicherlich auch die Gartenschau 2031 als große Chance für die Stadtentwicklung gehört. So wurde die Verschuldung von fast 30 Millionen Euro am 31. Dezember 2009 auf heute nur noch rund 20 Millionen zurückgefahren – bei einer Erhöhung des Anlagevermögens um 30 auf 191 Millionen Euro.

Bretten steht also gut da und darf nach mehr als 14 Jahren unter der Führung von Martin Wolff optimistisch in die Zukunft blicken. (maw)

Vortrag über klimaresiliente Gärten begeistert Zuhörerschaft (Fortsetzung von Seite 2)

Vielfalt und Regenwassermanagement als Schlüssel

Eine der Hauptbotschaften des Vortrags war die Notwendigkeit, Gärten durch Artenvielfalt und die Schaffung unterschiedlicher Habitatzonen widerstandsfähiger zu gestalten. „Artenvielfalt ist an jedem Standort möglich, ob sonnig oder schattig, ob feucht oder trocken“, betonte Michaela Senk. Durch die Entsiegelung von Flächen, das gezielte Regenwassermanagement und die Förderung der Biodiversität durch das Pflanzen von heimischen Wildkräutern können Gärten besser auf Klimaextreme reagieren und Ausfälle von Pflanzen durch Selbstaussaat besser kompensieren. Senk zeigte dabei auf, wie vielseitig klimaresiliente Gestaltungsmöglichkeiten sein können. Ob bei der Dachbegrünung, auf Streuobstwiesen, Waldgärten oder natürlich Hausgärten – in allen Bereichen lässt sich die Biodiversität erhöhen.

Dachbegrünungen haben dabei den zusätzlichen Vorteil, dass sie nicht nur die Artenvielfalt fördern und Wasser zurückhalten, sondern auch Lärm reduzieren und die Isolation verbessern.

Widerstandsfähige Gärten durch Pfahlwurzler und Nützlinge

Eine besondere Rolle in trockenheitsresistenten Gärten spielen Pflanzen mit tiefreichenden Pfahlwurzeln. Diese sorgen für eine bessere Wasserverteilung im Boden und erhöhen die Widerstandsfähigkeit des Gartens gegen Dürre. Auch das Zusammenspiel von Pflanzen und nützlichen Mikroorganismen wie Bakterien und Pilzen stärkt die Resilienz: „Viele Mikroorganismen gehen Symbiosen mit Pflanzen ein, erhöhen deren Stickstoffversorgung und verbessern die Wasseraufnahmefähigkeit“, so Senk.

Für Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die ihren Rasen resilient anpassen wollen, empfahl die Re-

ferentin, den Wildkräuteranteil zu erhöhen und nur die Bereiche zu mähen, die tatsächlich betreten werden. Dadurch wird nicht nur die Artenvielfalt erhöht, sondern auch das Ausfallrisiko durch Trockenheit verringert.

Bestellaktion für klimaangepasste Gehölze

Zum Abschluss wurde nochmals an die seit über 20 Jahren bestehende NABU-Bestellaktion für Fruchtsträucher erinnert. Alle Bewohnerinnen und Bewohner Bretten (und der umliegenden Gemeinden) können mit dem Bestellschein **noch bis zum 3. Oktober** heimische Gehölze bestellen. Die Ausgabe der Pflanzen erfolgt am 9. November am Baubetriebshof. Mit ihrer Kombination aus wissenschaftlichen Erkenntnissen, eigenen umfangreichen Erfahrungen und praxisnahen Tipps konnte Michaela Senk, die zum zweiten Mal in Bretten als Referentin zu Gast war,

das Publikum für naturnahes Gärtnern begeistern und aufzeigen, wie wichtig es ist, den eigenen Garten für die kommenden klimatischen Herausforderungen zu wappnen.

Literaturempfehlungen zum Thema Gartengestaltung

Die nachfolgenden Buchempfehlungen steuerte eine ZuhörerIn bei, die selbst eine begeisterte Freundin des naturnahen Gärtnerns ist:

- **Wildbienen – Die anderen Bienen**, von Paul Westrich
- **Schön wild! Attraktive Bienen mit heimischen Wildstauden im Garten – 22 Gestaltungsideen für jeden Standort**, von Brigitte Kleinod, Friedhelm Strickler, Heidi Janicek
- **Tiere pflanzen: Faszinierende Partnerschaften zwischen Pflanzen und Tieren – 18 attraktive Lebensräume im Naturgarten gestalten**, von Ulrike Aufderheide

- **Haufenweise Lebensräume: Ein Lob der Unordnung im Garten – Naturschutzprojekte, Artenvielfalt, Gestaltung**, von Sigrid Tinz und Margret Schneevoigt

Geeignete Pflanzen/Wildpflanzen für den eigenen Garten können bezogen u.a. werden bei (die Liste ist keine Werbung, sie stellt lediglich einen Vorschlag dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- **Rieger-Hofmann GmbH**
In den Wildblumen 7-13
74572 Blaufelden-Raboldshausen
info@rieger-hofmann.de
www.rieger-hofmann.de
- **Wildblumen-Shop (Saatgut)**
Kerstin Lüchow
Kirnaustraße 13
74744 Ahorn-Eubigheim
www.naturgartenvielfalt.de
- **Syringa Kräutergärtnerei GbR**

Untere Gräben 1
D-78247 Hilzingen-Binningen
www.syringa-pflanzen.de
• **Wildpflanzengärtnerei Strickler GmbH**
Weinheimer Landstraße 71
55232 Alzey (Rheinland-Pfalz)
www.gaertnerei-strickler.de

Pflanzempfehlungen der Stadt Bretten mit Größenangaben zur Pflanzenauswahl finden Sie unter: www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare. (red)



Vorgartengestaltung Foto: Michaela Senk

Workshop „Gutes Miteinander im Verein“

Im Verein treffen die unterschiedlichsten Menschen mit ihren jeweiligen Ansichten, Vorstellungen und Erfahrungen aufeinander. Diese vielfältigen Meinungen können ein Vereinsleben positiv bereichern. Diversität kann aber auch ein Konfliktpotential bieten, v. a., wenn sich Mitglieder untereinander nicht verstehen. Vielleicht können Entscheidungen nicht getroffen werden, weil die Ansichten viel zu stark voneinander

abweichen. Kleine Spannungen von Einzelnen können schnell das Geschehen im ganzen Verein negativ beeinflussen.

Der Workshop „Gutes Miteinander im Verein – und wie es mit mir selbst beginnt“ will auf solche Situationen eingehen und Lösungsansätze bieten. Es wird darum gehen, unproduktive Dynamiken im Miteinander schneller zu erkennen, Sackgassen zu vergegenwärtigen und Strategien in die Vereinsarbeit mitzunehmen,

um produktiv in solchen Situationen handeln zu können. Als Dozentin steht die Trainerin, Beraterin und Executive Coach für Kommunikation, Verhalten und Persönlichkeitsentwicklung, Ute Strobel, zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um **Voranmeldung bis 11. Oktober** an Ina Gabriel (engagement@bretten.de, 07252-921-123) wird gebeten. Nennen Sie dabei bitte den vollständigen Namen, Verein und Funktion/Tätigkeit. (ig)

Fruchtsträucher bestellen – Endspurt!

Machen Sie mit und holen Sie sich ein Stück Kraichgau in den eigenen Garten oder wagen Sie sich an eine Kraichgauhecke! Wechselnde Pflanzungen von heimischen Sträuchern sind schön und pflegeleicht. Die Pflanzen können sich natürlich entfalten und müssen nicht in Form geschnitten werden. Eine Kraichgauhecke bildet den Ablauf der Jahreszeiten nach und wird von Insekten, Vögeln und Säugetieren als Lebensraum genutzt. Erleben Sie die Vielfalt und Schönheit der Natur vor Ihrer Haustür oder in Ihrem Garten.

Die Bestellfrist für die Fruchtsträucheraktion der Stadt Bretten und des NABU Bretten endet am 3. Oktober 2024.

Seien Sie mutig und machen Sie mit. Jeder Strauch zählt! Leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen.

Nur noch wenige Tage können Sie die Bestellliste auf den Homepages der Stadt Bretten oder des NABU Bretten (oder direkt über den QR-Code) ausfüllen oder herunterladen. Das Angebot richtet sich an Brettenbürger ebenso wie an alle rund um Bretten, die einen Beitrag für eine artenreiche Umwelt leisten möchten.

Bitte geben Sie Ihre **Bestellung bis spätestens Donnerstag, 3. Oktober 2024**, im Rathaus Bretten oder den Ortsverwaltungen ab. Sie können Ihren Bestellschein auch direkt per E-Mail an den NABU fruchtstraecher@nabu-bretten.de senden.

Die Ausgabe der Pflanzen erfolgt am 9. November beim Bauhof der Stadt Bretten und wird rechtzeitig vorher nochmals im Amtsblatt der Stadt Bretten bekannt gegeben. (red)



Bestellschein für die Brettener Obstbaumaktion 2024

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2024 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume an Brettenbürger ab, die Preise entnehmen Sie bitte dem Bestellschein.

Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bretten Bäume bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am Samstag, 9. November, von 9-12 Uhr (der Termin wird im Amtsblatt nochmals rechtzeitig bekanntgegeben).

Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion der Stadt Bretten.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bestellschein bis **spätestens 11.10.2024** im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, (im Bürgerservice/Rathausbriefkasten) ab. Es besteht auch die Möglichkeit, die Bestellung per E-Mail an den Baubetriebshof (info-baubetriebshof@bretten.de) zu senden.

Im Internet finden Sie den Bestellschein ebenfalls zum Ausdrucken unter:

<http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare>.

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer **07252/9499-0** gerne zur Verfügung. (red)



Name	
Straße	
Wohnort	

Vorname	
Hausnummer	
Telefonnr.	

Äpfel			Preis/Baum
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Gravensteiner	Halbstamm	28,00 €
	Gravensteiner	Hochstamm	40,00 €
	Zabergäu Renette	Halbstamm	28,00 €
	Zabergäu Renette	Hochstamm	40,00 €
	Brettacher	Halbstamm	28,00 €
	Brettacher	Hochstamm	40,00 €
	Winterrambur	Halbstamm	28,00 €
	Winterrambur	Hochstamm	40,00 €
	Gewürzluike	Halbstamm	28,00 €
	Gewürzluike	Hochstamm	40,00 €
	Jakob Lebel	Halbstamm	28,00 €
	Jakob Lebel	Hochstamm	40,00 €
	Sonnenwirt	Halbstamm	28,00 €
	Sonnenwirt	Hochstamm	40,00 €
	Goldparmäne	Halbstamm	28,00 €
	Goldparmäne	Hochstamm	40,00 €
	Roter Boskop	Halbstamm	28,00 €
	Roter Boskop	Hochstamm	40,00 €

Birne			Preis/Baum
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Gräfin von Paris	Halbstamm	28,00 €
	Gräfin von Paris	Hochstamm	40,00 €
	Conference	Halbstamm	28,00 €
	Conference	Hochstamm	40,00 €
	Pastorenbirne	Halbstamm	28,00 €
	Pastorenbirne	Hochstamm	40,00 €

Nüsse			
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Walnuss	Halbstamm	19,00 €
	Walnuss	Hochstamm	42,00 €

Kastanien			
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Bouche de Betzac	Halbstamm	53,00 €

Quitten			
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Robusta	Halbstamm	26,00 €
	Robusta	Hochstamm	40,00 €

Mirabellen			
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Nancy	Halbstamm	28,00 €
	Nancy	Hochstamm	40,00 €

Kirschen			
Anzahl	Sorte	Stamm	
	Hedelfinger	Halbstamm	28,00 €
	Hedelfinger	Hochstamm	40,00 €
	Regina	Halbstamm	28,00 €
	Regina	Hochstamm	40,00 €
	Büttners Rote	Halbstamm	28,00 €
	Büttners Rote	Hochstamm	40,00 €

Zubehör (Ausgabe durch OGV Bretten)			
Art	Anzahl/Baum	Preis/Stück	
Kokosgarn		0,50€/Meter	
Holzpfahl (2m lang)		9,-€/Stück	
Wildschutzspirale		3,-€/Stück	
Wühlmausschutz unverzinkt 1,50mx1,50m		8,-€/Stück	

Bemerkungen:

Unterschrift:



Bestellschein für Fruchtsträucher – 2024

Der Preis je Pflanze beträgt 6 €. Ausnahmen sind in der Tabelle entsprechend gekennzeichnet.

Nr.	Deutscher Name	Botanischer Name	Anzahl
Sträucher mit Früchlein			
1	Gemeine Felsenbirne	Amygdalier rotundifolia	
2	Gemeine Berberitze	Berberis vulgaris	A
3	Kornelkirsche	Cornus mas	A
4	Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	A
5	Zweigflügel Weißdorn	Crataegus laevigata	
6	Eingriffeliger Weißdorn	Crataegus monogyna	A
7	Vogelbeere	Sorbus aucuparia	A
8	Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	A
9	Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	A
10	Steinwechel	Prunus mahaleb	
11	Gemeiner Kreuzdorn	Rhamnus cathartica	A
12	Faulbaum	Rhamnus frangula	A
13	Kugelweide	Salix purpurea 'Nana'	
14	Wolliger Schneeball	Viburnum lantana	A
15	Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	A
Heckenpflanzen			
16	Hainbuche	Carpinus betulus	
17	Rotbuche	Fagus sylvatica	A
18	Gemeiner Liguster	Ligustrum vulgare	A
19	Elbe (mit Ballen, 20 € je Stück)	Taxus baccata	
Wildrosen			
20	Hecht-Rose	Rosa glauca	
21	Hecken-Rose	Rosa corymbifera	A
22	Bleibel-Rose	Rosa pimpinellifolia	
23	Weinrose	Rosa rubiginosa	A
24	Kantapel-Rose	Rosa rugosa	
Für die Kültis			
25	Sanddorn	Hippophae rhamnoides	
26	Schlehe	Prunus spinosa	A
27	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	A
28	Haselnuß	Corylus avellana	A
29	Apfelbeere	Aronia melanocarpa	

Nahezu alle Sträucher sind wertvolle Nektar- und Pollenspender für eine Vielzahl von Insekten. Viele sind Nahrung für die auf eine Pflanze spezialisierten Raupen unserer Schmetterlinge. Die Früchte, Beeren und Nüsse sind lebenswichtige Nahrung für Vögel, Käfer, Igel und kleine Säugtiere und dürfen in einem naturnahen Garten nicht fehlen. Alle hier angebotenen Sträucher, mit Ausnahme vom Sanddorn, tragen einen Rückschnitt. Die mit A gekennzeichneten Pflanzen sind autochthon und gebietsheimisch vermehrt. Gemäß der Verordnung des Naturschutzgesetzes dürfen nur diese Pflanzen in der freien Landschaft gepflanzt werden.

Bitte geben Sie die jeweils gewünschte Stückzahl der Sträucher in der Spalte „Anzahl“ an. Die Ausgabe erfolgt am **09. November 2024** im Baubetriebshof (hinter den Stadtwerken) in der Zeit von **9.00 - 11.30 Uhr** und wird in der „Brettener Woche“ nochmals rechtzeitig bekannt gegeben.

Name Vorname Adresse Tel. Nr. und E-Mail für Rückfragen

Bestellscheine liegen im Bürgerservice im Rathaus Bretten und in den Ortsverwaltungen aus. Digital kann die Liste unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare, Rubrik: Naturschutz und Umwelt – Fruchtsträucher-Bestellschein 2024 oder www.nabu-bretten.de/positionen-projekte/bestellaktion-fruchtstraecher ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis spätestens **03. Oktober 2024** im Rathaus Bretten oder in den Ortsverwaltungen ab oder senden Sie die Bestellung per Mail an fruchtstraecher@nabu-bretten.de. Für Rückfragen können Sie Ellen Winkler, Tel. 07252/84019 vom NABU Bretten anrufen.

Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist bis 4. Oktober geschlossen. Ab Montag, 7. Oktober, sind wir zu den Sprechzeiten für Sie da. Diese sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr. Die Sprechzeiten von Ortsvorsteher Torsten Müller finden nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0172/654 80 70 statt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice, Tel. 07252/921-180, oder an die Fachämter der Stadtverwaltung.

Dorfplatz-Treff
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Mittwoch, 2. Oktober, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Sitzgelegenheiten und Getränke sollen wieder selbst mitgebracht werden.

Büchig

Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Die Sprechzeiten des neuen Ortsvorstehers Rouven Hipp finden nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 07252-7921 statt.

Diedelsheim

Fundsachen
Ein Schlüsselbund wurde in der Schwandorfstraße in Diedelsheim gefunden und ist in der Ortsverwaltung abgegeben worden. Der Besitzer kann die Fundsache im Rathaus Bretten, Bürgerservice, während der Sprechzeiten abholen.

Dürrenbüchig

Ortsverwaltung geschlossen
Das Büro der Ortsverwaltung Dürrenbüchig ist am Mittwoch, 2. Oktober, geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers Kremser finden jedoch an diesem Tag von 17 bis 19 Uhr statt.

Saftmobil kommt
Am Freitag, 04.10., ab 13 Uhr, kommt dieses Jahr wieder ein Saftmobil nach Dürrenbüchig an die Teichanlage. Ihre eigenen Äpfel werden entweder nur zu Saft gepresst oder nach der Pressung erhitzt und in 3l- oder 5l-Saftkartons abgefüllt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – nur die Anlieferung von Birnen und Quitten ist anzumelden. Weitere Infos unter www.kleine-mosterei.de oder unter Tel. 0170/9586699 (Fr. Schäfer).

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Mittwoch, 16.10.2024, 19 Uhr, im Gemeindesaal.
Tagesordnung
Fragen und Anregungen der Bürger
TOP 1: Haushalt 2025
TOP 2: Planung Weihnachtsmarkt
TOP 3: Planung Volkstrauertag
TOP 4: Planung Jubiläum 50 Jahre gr. Kreisstadt
TOP 5: Sachstand Trafoturm
TOP 6: Sachstand Kletterturm
TOP 7: Verschiedenes



Gölshausen

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, den 10.10.2024, um 19 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Eppinger Str. 34
Tagesordnung:
TOP 1: Verabschiedung des ausge-

schiedenen Ortsvorstehers Timo Grahm
TOP 2: Mittelanmeldung für den Ergebnishaushalt 2025
TOP 3: Entgelterhöhung für den Grillplatz
TOP 4: Organisation des Seniorennachmittags am 30.11.2024
TOP 5: Jubiläumsjahr „50 Jahre Große Kreisstadt Bretten“
TOP 6: Volkstrauertag 17.11.2024
TOP 7: Verschiedenes

Rinklingen

Fundsachen
In den Briefkasten der GS-Betreuung (alter Briefkasten OV) wurde ein einzelner Schlüssel als Fundsache eingeworfen und von der Betreuung an die Ortsverwaltung übergeben. Der Schlüssel kann zu den Öffnungszeiten bei der Ortsverwaltung, Hauptstraße 17, abgeholt werden.

Sprantal

Öffnungszeiten Ortsverwaltung
Bis 6. Oktober ist die Ortsverwaltung Sprantal nur für die Sprechstunde des Ortsvorstehers von 18-19 Uhr besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice, Tel. 07252/921-180, oder an die Fachämter der Stadtverwaltung Bretten.

Kennen Sie schon die Freiwilligenbörse auf der Engagement-Plattform?

„Freiwilligenbörse“, „Vereine und Organisationen“, „Suchen und Finden“, „Engagementforum“, „Termine“ und vieles mehr finden Sie unter: www.engagement-bretten.de (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code).

Aus dem Gemeinderat: Nachbericht zum Unwetter vom 13. August

In der vergangenen Gemeinderatsitzung, am 24. September 2024, stellten Ordnungsamtsleiter Ulrich Saur und Bauamtsleiter Fabian Dickemann dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit den Nachbericht zum Unwetter am 13. August vor. Ordnungsamtsleiter Saur erläuterte Daten und Fakten des Unwettereinsatzes, der für die Feuerwehr am 13. August um 19:01 Uhr begann und am 14. August um 3:30 Uhr endete.

Insgesamt waren 320 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie 8 Mitarbeiter des Baubetriebshofs, 2 Mitarbeiter der Stadtwerke, 2 Personen aus der Forstverwaltung, das Deutsche Rote Kreuz mit 6 Einsatzkräften und die Polizei mit einer Person vor Ort. Zudem waren Oberbürgermeister Martin Wolff und Ordnungsamtsleiter Ulrich Saur vonseiten der Verwaltung im Einsatz. Die Einsatzzentrale befand sich in der Feuerwache Bretten, die ehrenamtlichen Gerätewarte vom Dienst sowie Freiwillige aus den Abteilungen unterstützten die Einsatzleitung tatkräftig.

Insgesamt rückte die Feuerwehr zu 123 Einsatzstellen im Stadtgebiet aus, hauptsächlich handelte es sich dabei um umgestürzte Bäume und Wasserschäden. Rund 1.000 Sandsäcke wurden von der Feuerwehr ausgegeben. Unterstützung erhielt die Feuerwehr Bretten in dieser Nacht von den umliegenden Feuerwehren Eppingen, Sulzfeld, Bad Schönborn, Kraichtal und Östringen.

Auch in den Tagen nach dem Unwetter blieb die Feuerwehr im Dauereinsatz. Am 14. August halfen die Einsatzkräfte bereits in Gondelsheim, vom 16. bis 18. August unterstützten sie zudem

die Feuerwehr Bruchsal im Ortsteil Helmsheim. Bei allen Einsätzen im Hochwassergebiet zahlten sich die Investitionen der Stadt Bretten in die technischen Geräte der Feuerwehr aus, besonders hilfreich war dabei der neu in Dienst gestellte Abrollbehälter Notstrom sowie der Teleskopklader.

Die Aufräumarbeiten und die Wiederherstellung der Ausrüstung dauerten noch bis in die 34. Kalenderwoche an. Da der Landkreis Karlsruhe den öffentlichen Notstand ausgerufen hatte, waren die Einsätze für die Bürgerinnen und Bürger von Gebühren befreit. Die Gesamtkosten werden derzeit auf einen mittleren fünfstelligen Betrag geschätzt.

Wirkungsvolle Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Regendaten des Deutschen Wetterdienstes von diesem Abend verdeutlichen eindrucksvoll, welche Wassermassen an einigen Stellen innerhalb kürzester Zeit vom Himmel kamen.

Gleichzeitig zeigte sich an diesem Abend, dass das Starkregen-Frühwarnsystem seinen Zweck erfüllt. Die ersten Warnungen erreichten die Brettener Bürgerinnen und Bürger bereits um 18:32 Uhr über ihre Mobiltelefone; und auch die Feuerwehr griff auf die Daten zurück und konnte die Lage dadurch besser einschätzen.

Bauamtsleiter Dickemann betonte, dass dank der ergriffenen Hochwasserschutzmaßnahmen Schlimmeres verhindert werden konnte. So wurden in den letzten Jahren unterschiedlichste Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen ergriffen. In Neibsheim verhinderte das

Hochwasserrückhaltebecken, das 2014 umgebaut wurde, dass der Talbach über die Ufer trat, ebenso die Hochwasserschutzmaßnahme in Diedelsheim entlang des Saalbachs, die 2022 fertiggestellt werden konnte. Auch in der Brettener Kernstadt, Ruit sowie in Gölshausen wurden seit 2018 etliche Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt.

Es wurden Mauern errichtet (Am Kreuzgraben, in der Kupferhölde sowie in der Hildastraße), Verdoldungseinläufe umgebaut, Retentionsfläche geschaffen, Erdwälle und Flutmulden erstellt (Im Steiner Pfad, am Sportplatz in Rinklingen, am Weißhofer Grund und der Oberdorfstraße in Gölshausen) sowie bestehende Außengebietseinläufe umgebaut und ertüchtigt (Brettspiel).

Daneben wurde auch in ein Pegelsystem zur Hochwassererkennung im Bereich des Abwasserverbandes Weißbach und Oberes Saalbachtal investiert.

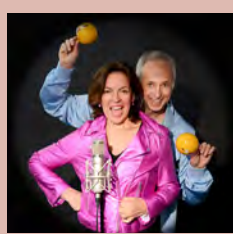
Die Umsetzung der gesamten Hochwasserschutz-Konzeption wird auch in den kommenden Jahren eine hohe Priorität in der Stadtverwaltung haben und darüber hinaus gilt es kurzfristig zu reagieren, insbesondere in Bereichen, die beim Unwetter von den Starkregenfällen betroffen waren, obwohl sich dort kein Gewässer befindet. Maßnahmen in Neibsheim, Büchig und Diedelsheim befinden sich bereits in der Abstimmung und Umsetzung. (er)

Immer aktuell
Folge uns auf Instagram unter #stadt Bretten

KulturStadt Bretten

Fr 25.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus Bretten
Wundertüte – Songkabarett mit Ines Martinez & Bobbi Fischer

Sich selbst neu erfinden - wie oft kann man das? Nix vertagen, raus aus der Komfortzone und ran an ungelebte Träume!
Es wartet ein fulminantes Songkabarett mit selbstgeoloptem Salsaorchester über magische Momente, einer großen Hymne für Frauenloyalität, dem Liebeslied über den Traum vom Luftschloss und warum man die Kerle in die Flucht schoss, herrlichen Bossas (oder Bossata?), und mit dem Motto: „Genieß das Leben – und Schluß“.



Ines Martinez inspiriert durch ihre geistreiche Schlagfertigkeit, Weiblichkeit und Spontaneität. Erfolge feierte sie seit dem Jahr 2000 deutschlandweit mit ihren Soloshows, dem Popkabarett „Alte Mädchen“ oder Musicalproduktionen. Der Pianist, Multi-Instrumentalist und Komiker Bobbi Fischer, bekannt durch „Tango Five“ und „Berta Eppe“, erobert mit ihr nun wieder die Bühne! Eine geniale Kombi, ein ideales Duo!
Tickets online, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse: 20 Euro, erm. 16 Euro

Sa 12.10., 19:30 Uhr, Bürgersaal
Lehrerkonzert der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau
In diesem Konzert zeigen sich die Dozentinnen und Dozenten nicht als Pädagogen sondern als Künstler auf Ihrem eigenen Instrument!
Das Kollegium der Jugendmusikschule hat einige der spannendsten Stücke aus der Vielzahl der wertvollen Kompositionen aus ganz unterschiedlichen Epochen ausgewählt und wird diese mit Esprit in einem kurzweiligen Programm mit Moderation präsentieren.
Einlass ab 19.00 Uhr, Programm mit Pause. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Sa 02.11., 20 Uhr, Stiftskirche
Europe Spirit Songwriters in Concert 2024
Die Zuhörer erwartet ein Programm mit aktuellen Songs, tiefgehenden Texten und authentischer musikalischer Darbietung.
Das Hybrid-Konzert der „Europe Spirit Songwriter“ findet unter der Trägerschaft der Stadt Bretten und des Evang. Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal in der Stiftskirche Bretten statt.

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 58 37 10

Fr 11.10., 18 Uhr, Marktplatz
Stadtführung mit Weinprobe
Bei einem Rundgang durch die historische Altstadt entdecken Sie die Stadtgeschichte ganz lebendig. Der Abschluss der rund einstündigen Stadtführung findet in der vhs-Geschäftsstelle statt. Dort verkosten Sie nach einem prickelnden Sekt vier ausgewählte Weine aus dem Kraichgauer Hügelland sowie Käsesorten aus aller Welt.
Im Preis sind die Stadtführung, die Weinprobe inklusive ein Erbe-Bretten-Glas, sowie Käse und Baguette enthalten. Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz, 30 Euro

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 95 76 13

Sa, 12.10., 11:30-12:15 Uhr
Vorlesezeit in der Stadtbücherei
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Mo 14.10., 18:30 Uhr, Stadtbücherei
"Barfuß in Deutschland" - Lesung mit Autorin Tete Loeper
In Zusammenarbeit mit DAF – Internationaler Freundeskreis und Verein für Stadt- und Regionalgeschichte e.V.

Divine Gashugi, bekannt unter ihrem Pseudonym Tete Loeper, ist Autorin, Schauspieler, Regisseurin und Bildungsreferentin. In Ruanda geboren, überlebte sie den Völkermord an den Tutsi im Flüchtlingslager in Burundi und im Kongo. Später studierte sie Journalismus und Kommunikation. Seit mehreren Jahren beschäftigt sie sich mit verschiedenen Bildungsthemen rund um Migration, Dekolonisierung und interkulturelle Kompetenz. Der Eintritt ist frei, eine Platzreservierung vorab erbeten.

So, 27.10., ab 14 Uhr bis 18 Uhr, vhs Vortragssaal
Wer spielt mit? Familien-Spiele-Nachmittag der Stadtbücherei
Für Spielebegeisterte jeden Alters. Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten – die Plätze an den Spieltischen sind begrenzt.

Mi 02.10., ab 16 Uhr, Rathaus, Amtsgericht, Gugg-e-mol-Theater

Lange Nacht der Demokratie

Am 02. Oktober findet landesweit in mehreren Städten Baden-Württembergs die Lange Nacht der Demokratie statt. Die Melanchthonstadt Bretten beteiligt sich mit einem umfangreichen, multimedialen und interaktiven Programm. Die Besucher können sich auf einen informativen, aber auch unterhaltsamen Abend freuen. Von Infotainment, über Musik und Theater, bis hin zu Mitmachaktionen reicht das Programm. Unter anderem gastiert Tino Leo mit seinem aktuellen Stück „Einigkeit und Recht und Freiheit“, der ARD Rechtsexperte Dr. Frank Bräutigam gibt Einblick in „75 Jahre Berichterstattung über Grundgesetz und Bundesverfassungsgericht“ und alle Bürgerinnen und Bürger sind zum „Runden-Tisch zu lokal-politischen Themen“ und dem "Demokratie-Kneipen-Quiz" eingeladen.
In Kooperation mit DAF, Omas for future Bretten, Gugg-e-mol, Vhs Bretten, Stadtbücherei, Jugendgemeinderat, Edith-Stein-Gymnasium und dem Melanchthon Gymnasium Eintritt frei



Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

ab 20. November 2024
Sonderausstellung: Ansichtssache Bretten: unsere Stadt auf Gemälden, Postkarten und Kitsch
Diese Ausstellung wird ein Potpourri aus Souvenirs, bunten Hunden, Fotos und alten Gemälden. Nicht zuletzt soll ein Blick in die Zukunft unserer Stadt gewagt werden!
Eröffnung der Ausstellung Mi 20. November 2024, 19 Uhr

Kreativ-Wettbewerb „Brettropolis 2054“

Kinder und Jugendliche im Alter 6-16 Jahren aus und um Bretten sind aufgerufen einen Blick in die Zukunft zu wagen und ihre Vision, wie unsere Stadt im Jahr 2054 aussehen könnte zu gestalten. Gibt es einen oder gar mehrere „Melanchthon-Tower“ oder wird Bretten grüner sein denn je? Fliegende Autos oder eine Seilbahn könnten die Stadt passieren, oder setzt man 2054 auf völlig andere Fortbewegungsmittel? Eigenständige Herstellung eines Bildes oder einer Collage auf vorgefertigten Din A2 Kartons. Diese können zu den Öffnungszeiten des Museums abgeholt werden.

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Wirbelsäulengymnastik: Starker Rumpf erzeugt starken Rücken, 242-30211

Mit gezielten Übungen für Ihre Körpermitte stärken Sie Ihre Rumpf- und Rückenmuskulatur, somit stabilisieren Sie Ihre Wirbelsäule. Eingebettet in den Kurs sind auch Übungen zur Mobilisation und Beweglichkeit der Wirbelsäule.
Mi 09.10., 16:30-17:30 Uhr, 15 mal, 72 Euro

Deutsch für Anfänger und Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse (Niveau A 1.1), 242-40400

Do 10.10., 19:30-21 Uhr, 10 mal, 81 Euro

Seifen gießen aus heimischen Kräutern, 242-21003

Wir werden verschiedene Duftöle, Farben, Blumen, Kräuter und andere Dinge nutzen, um die individuellen Seifen zu gießen. Natürlich darf die entsprechende Kräuterkunde und Verpackung nicht fehlen.
Fr 11.10., 19-21 Uhr, 29 Euro, ca. 18 Euro Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Führung im Zementwerk der OPTERRA Wössingen GmbH, 242-10009

Di 15.10., 17-19:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

04.11., 19:30 Uhr im Kino Bretten

Portugal mit Madeira - Atlantik, Weite, Stille

Multivision mit Steffen Hoppe

Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf, 17 Euro an der Abendkasse. Karten: Tourist-Info Bretten oder online über www.vhs-bretten.de.



Tourist-Info Bretten

Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 5837 10
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr+Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de



Südbau weihet neue Gebäude auf Mellert-Fibron-Areal ein



Mit herausragender Architektur bestechen die beiden neuen Gebäude der Firma Südbau an der Hermann-Beuttenmüller-Straße. Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten

Sie sind ein weiteres optisches Highlight auf dem Mellert-Fibron-Areal an der Hermann-Beuttenmüller-Straße: die Gebäudeteile C+D des Dienstleistungszentrums der Firma Südbau, die am Samstag offiziell eingeweiht wurden. Sie bieten nicht nur Wohnungen, Büros und zwei gastronomische Betriebe, sondern auch Platz für den städtischen Kindergarten „Kraichgau-Hüpfer“, der

am Anfang September seinen Betrieb aufgenommen hat. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte bei der Einweihungsfeier der Firma Südbau für das große Engagement für Bretten und lobte die tolle Entwicklung, die das Mellert-Fibron-Areal in den vergangenen Jahren genommen hat. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie im redaktionellen Teil dieser Zeitung. (maw)

Umweltbeauftragte trafen sich zu Tagung in Bretten

Am vergangenen Donnerstag fand das jährliche Treffen des Arbeitskreises der Umweltbeauftragten, Umweltberater und -beraterinnen sowie Umwelterferenten und -referentinnen des Gemeindetags Baden-Württemberg in Bretten statt.

Seit über 30 Jahren treffen sich die kommunalen Umweltverantwortlichen, um sich über aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes auszutauschen. In diesem Jahr standen insbesondere der Klimawandel, der Schutz von Streuobstwiesen sowie die nachhaltige städtische Grünflächengestaltung im Fokus.

Oberbürgermeister Martin Wolff und die Umweltbeauftragte der Stadt Bretten, Saskia Strauch, eröffneten die Veranstaltung. OB Wolff lud die Anwesenden ein, sich ein Bild von Bretten schöner Altstadt und den Grünanlagen der Melanchthonstadt zu machen. „Sie werden feststellen, dass wir einen tollen grünen Gürtel um unsere sehenswerte historische Altstadt haben, der viel Pflege be-

nötigt, den wir aber auch fit für die Zukunft machen wollen. Die Gartenschau 2031 bietet dazu eine herausragende Chance“, so Wolff. Im Anschluss bot Saskia Strauch einen Einblick in ihre Arbeit als Umweltbeauftragte. Sie betonte die besonderen Herausforderungen, denen sich Bretten bei den städtischen Grünflächen und der Auswahl geeigneter Baumstandorten gegenüberstellt, und stellte den „Aktionsplan Bretten“ vor, ehe eine Exkursion in die Innenstadt auf dem Programm stand. (er)



OB Martin Wolff mit der Vorsitzenden des Arbeitskreises, Hannah Wagner, sowie der Brettener Umweltbeauftragten Saskia Strauch (rechts). Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

„Firetag“ am 3. Oktober mit der Feuerwehr auf dem Marktplatz

Die Feuerwehr Bretten präsentiert sich zusammen mit dem Feuerwehrförderverein unter dem Motto „Hochwasserschutz am Firetag“, Donnerstag, 3. Oktober, von 11 bis 16 Uhr auf dem Brettener Marktplatz. Nach den jüngsten Ereignissen ist das Thema Hochwasser allgegenwärtig. Die Feuerwehr Bretten nutzt die diesjährige Präsentation um die Möglichkeiten und Geräte zum Thema Hochwasserschutz zu demonstrieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es auch um Mitgliederwerbung. Neben erwachsenen Quereinsteigern für die Einsatzabteilung möchte die Feuerwehr auch Kinder und Jugendliche für das Hobby Feuerwehr begeistern. Schon ab sechs Jahren können Kinder zur Kinderfeuerwehr kommen, ab zehn Jahren zur Jugendfeuerwehr – und das völlig kostenlos! Erwach-

sene zwischen 18 und 65 Jahren sind als Quereinsteiger jederzeit herzlich willkommen in das „brandheiße Ehrenamt“ einzusteigen – es gibt für jeden eine Aufgabe. Am Tag der Deutschen Einheit erwartet die Besucher auf dem Brettener Marktplatz ein spannendes Programm: Feuerwehrfahrzeuge, moderne Ausrüstung und die Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr hautnah zu erleben – für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Der Feuerwehrförderverein rundet das Programm mit Rundfahrten mit einem historischen Feuerwehrfahrzeug ab. Zudem wird Bretzens erstes Feuerwehrauto, ein Oldtimer aus dem Jahr 1934, ausgestellt. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen informativen Tag rund um den Hochwasserschutz und das vielseitige Engagement der Feuerwehr Bretten. (red)



Der „Firetag“ der Feuerwehr begeistert kleine und große Besucher. Foto: Feuerwehr Bretten

Fundsachen: Ihr Bürgerservice informiert

Sie haben etwas verloren?

Geben Sie online über unsere Homepage Ihre detaillierte Verlustanzeige auf und suchen, ob Ihr verlorengegangener Gegenstand bereits abgegeben wurde.

Sie haben etwas gefunden?

Fundsachen können beim Bürgerservice der Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, abgegeben werden. Wir bedanken uns bei allen ehrlichen Findern. Gerne nehmen wir auch Anfragen zu verlorengegangenen Gegenständen telefonisch oder schriftlich entgegen.

Telefon: 07252-921-180

Fax: 07252-921-188

E-Mail: fundsachen@bretten.de

www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/fundsachen

(oder direkt über den nebenstehenden QR-Code) (red)



Jugendflamme bei der Brettener Feuerwehr abgenommen



Oberbürgermeister Martin Wolff schaute den Jugendlichen bei der Erledigung ihrer Aufgaben zu. Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten

120 Kinder und Jugendliche der Nachwuchsfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis waren am vergangenen Samstag in Bretten zu Gast, um rund um das Feuerwehrhaus am Breitenbachweg ihre Kinder- und Jugendflamme abzulegen. Unter den Augen von Oberbürgermeister Martin Wolff, der sich vom großen Zuspruch und dem emsigen Treiben auf dem Gelände begeistert zeigte, durften die Jugendlichen

bei verschiedenen Aufgaben an unterschiedlichen Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Fachwissen unter Beweis stellen und sich als Team bewähren. Als Lohn für die geleistete Arbeit durften die Nachwuchskameradinnen und -kameraden am Nachmittag ihre Leistungsabzeichen in Empfang nehmen, wobei sich die Jugendflamme in insgesamt drei Stufen ablegen lässt. (maw)

Buntes Programm bei der städtischen Ferienbetreuung

Auch in diesem Jahr konnten sich Grundschulkinder in der Melanchthonstadt in den letzten drei Wochen der Sommerferien auf ein buntes Programm freuen: Mehr als 100 Kinder ließen bei der Ferienbetreuung mit Betreuungskräften und Schulsozialarbeitern zum Thema „Tag auf dem Rummel“ ihrer Kreativität freien Lauf. Das sonnige Wetter bot zudem ideale Bedingungen zu Ausflügen wie z. B. zum Barfußpark. Nicht fehlen durfte wieder das Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe, das als rollendes Naturschutzlabor in der letzten Woche der Ferienbetreuung Halt in Bretten machte. (go)

aktivität freien Lauf. Das sonnige Wetter bot zudem ideale Bedingungen zu Ausflügen wie z. B. zum Barfußpark. Nicht fehlen durfte wieder das Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe, das als rollendes Naturschutzlabor in der letzten Woche der Ferienbetreuung Halt in Bretten machte. (go)



Wissensvermittlung mit Spiel und Spaß beim Ökomobil in Bretten Foto: Stadt Bretten

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen

Mittwoch, 02.10.2024

19:00 Uhr St. Laurentiuskirche Ökum. Friedensgebet

Samstag, 05.10.2024

18:00 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst Pfr. Bönninger

Sonntag, 06.10.2024

09:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst, Abendmahl, Posaunenchor, Vorstellung der Konfirmanden, Kirchcafé im Gemeindehaus Pfr. Bönninger

11:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen Konfirmanden Pfr. Bönninger

11:15 Uhr Kreuzkirche Kleines Konzert

Dienstag, 08.10.2024

16:00 Uhr Männergruppe Wanderung mit Einkehr

Freitag, 10.10.2024

14:30 Uhr Gemeindehaus Impulscafé

Stadtteil Büchig

Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Diedelsheim

Samstag, 05.10.2024

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Abgabe der Erntedankgaben in der Kirche

Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank, Vorstellung der Konfirmanden mit Kirchenchor – Kollekte für die Hungernden in der Welt Pfr. i. P. Jan-Niklas Stock

Stadtteil Rinklingen

Samstag, 05.10.2024

10:00 Uhr Kirche Abgabe der Erntedankgaben bis 11:00 Uhr

Sonntag, 06.10.2024

09:30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Vorstellung der neuen Konfirmanden unter Beteiligung des Kirchenchores Pfrin. A. Kampschröer

Montag, 07.10.2024

19:30 Uhr Gemeindefest im Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit

Mittwoch, 02.10.2024

16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Freitag, 04.10.2024

18:00 Uhr Kirche Probe Jungbläser

19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor

Sonntag, 06.10.2024

Es findet kein Gottesdienst statt.

Dienstag, 10.10.2024

10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig

Samstag, 05.10.2024

Es können Erntedankgaben in der Kirche abgegeben werden

Sonntag, 06.10.2024

09:30 Uhr Gottesdienst Erntedank – Vorstellung der Konfirmanden & Taufen – Kollekte für die Hungernden Pfr. i. P. Jan-Niklas Stock

Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Rinklingen

Samstag, 05.10.2024

10:00 Uhr Kirche Abgabe der Erntedankgaben bis 11:00 Uhr

Sonntag, 06.10.2024

09:30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Vorstellung der neuen Konfirmanden unter Beteiligung des Kirchenchores Pfrin. A. Kampschröer

Montag, 07.10.2024

19:30 Uhr Gemeindefest im Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit

Mittwoch, 02.10.2024

16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Freitag, 04.10.2024

18:00 Uhr Kirche Probe Jungbläser

19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor

Sonntag, 06.10.2024

Es findet kein Gottesdienst statt.

Montag, 07.10.2024

20:00 Uhr Kirche Probe Kirchenchor

Dienstag, 08.10.2024

09:30 Uhr Gemeindefest im Kindergarten

16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Stadtteil Sprantal

Sonntag, 06.10.2024

St. Wolfgang Sprantal

Es findet kein Gottesdienst statt.

St. Stephan Nußbaum

10:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, im Anschluss Gemeindefest Pfrin. Knoch

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius

Freitag, 04.10.2024

18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Samstag, 05.10.2024

18:00 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier zum Erntedankfest Pr. Maiba

Sonntag, 06.10.2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest mitgestaltet vom Kindergarten St. Albert + Kirchenchor Pfr. Maiba

18:00 Uhr Eröffnung der Rosenkranzandachten Pfr. Maiba

Mittwoch, 09.10.2024

09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter

Samstag, 05.10.2024

08:00 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest Pfr. Streicher

Mittwoch, 09.10.2024

08:30 Uhr Rosenkranzgebet

09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz

Samstag, 05.10.2024

17:30 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 06.10.2024

09:30 Uhr Wortgottesfeier zum Erntedank

10:30 Uhr Pfarrsaal Büchig Wortgottesfeier für Kinder

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius

Freitag, 04.10.2024

17:55 Uhr Rosenkranzgebet

18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Samstag, 05.10.2024

10:00 Uhr Konzert: „Cantus Omnibus“

Sonntag, 06.10.2024

10:30 Uhr Wortgottesfeier zum Erntedankfest

Montag, 07.10.2024

18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte

Sonntag, 06.10.2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest Pfr. Streicher

Dienstag, 08.10.2024

18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Freitag, 04.10.2024

19:00 Uhr Jugend JUMP

Sonntag, 06.10.2024

10:00 Uhr Erntedankgottesdienst & Livestream; www.efg-bretten.de

Pastor i. R. Wolfgang Kraska Karlsruhe

Dienstag, 08.10.2024

20:00 Uhr Bibelforum

Mittwoch, 09.10.2024

19:00 Uhr StartUP (Hauskreis 18+)

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.

Samstag, 05.10.2024

19:30 Uhr Im Brückle 7, Jugendkreis (15-21 J.)

Sonntag, 06.10.2024

10:00 Uhr Im Brückle 7, Gottesdienst (mit Kinderprogramm)

14:30 Uhr Im Brückle 7, Bibelstunde

Liebneller Gemeinschaft Bretten

Sonntag, 06.10.2024

10:30 Uhr Gottesdienst in Wössingen

Mittwoch, 09.10.2024

19:30 Uhr Bibelstunde

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten

Videokonferenz – Anmeldedaten 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org

Mittwoch, 02.10.2024

19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Wir können für immer auf der Erde leben/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)

Sonntag, 06.10.2024

10:00 Uhr Vortrag „Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?“ und Bibelstudium

Mittwoch, 09.10.2024

19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Wenn Jugendliche mit Ängsten zu kämpfen haben/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten

Mittwoch, 02.10.2024

20:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 06.10.2024

10:00 Uhr Gottesdienst-Erntedank (Bezirksapostel Michael Ehrlich), Übertragung aus Karlsruhe

Mittwoch, 09.10.2024

20:00 Uhr Gottesdienst Herzliche Einladung an alle!

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5

Mittwoch, 02.10.2024

19:00 Uhr Gebetskreis

Freitag, 04.10.2024

19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 J.), Infos unter Tel. 07252/78024

Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 08.10.2024

10:00 Uhr Frauentreff

Mittwoch, 09.10.2024

19:00 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau

Salzhofen 7

Sonntag, 06.10.2024

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration

18:30 Uhr Gottesdienst

Jeweils Predigstream mit Steffen & Sibylle Beck, www.icf-kraichgau.de